



| Bayern

Leiharbeit – wenn dann fair!

Kampagne der IG Metall Bayern



1. Leiharbeit explodiert auch in Bayern

- ➔ Von 51.641 (3/2004) auf 98.515 (3/2007) nach Daten Bundesagentur
- ➔ Quote von 2,3% bei 4,5 Mio. sozialversicherungspfl. Beschäftigten
- ➔ Tatsächliche Zahl vermutlich deutlich höher
- ➔ Grauzone: Verleihfirmen aus anderen Bundesländern,
- ➔ 46.400 Vollbeschäftigte beziehen in Bayern Hartz IV-Aufstockung.





2. Wir setzen Schwerpunkte

- ➔ Leiharbeits-Kampagne zunächst auf drei Jahre angelegt
- ➔ Erfassung der Leiharbeit im Organisationsbereich
- ➔ Wir konzentrieren uns auf 40-60 Betriebe und Unternehmen
- ➔ Ziel: Vereinbarungen für Gleichbehandlung, Regulierung der Zeitarbeit
- ➔ Leiharbeits-Regulierung als Gegenleistung für „Pforzheim“
- ➔ Wir schaffen Leiharbeitsbeauftragte in den Betrieben
- ➔ Unterstützung durch Handlungshilfen und Schulungen
- ➔ Wir schaffen Öffentlichkeit





3. Wir brauchen das Mandat der Belegschaften

- ➔ Wir diskutieren das Thema Leiharbeit in den Betrieben
- ➔ Wir organisieren die betriebliche Betreuung der Leiharbeitnehmer
- ➔ Wir organisieren Leiharbeitnehmer in der IG Metall mit der Perspektive „Gleiches Geld für gleiche Arbeit“
- ➔ Arbeitskreise & Rechtsberatung für Leiharbeitnehmer durch die Verwaltungsstellen





4. Wir wirken auf die Politik ein

- ➔ Abgeordnete mit moralischem Skandal Zeitarbeit konfrontieren
- ➔ Abgeordnete ansprechen und die Realität des AÜG darstellen

Unsere Forderungen

- ➔ Aufnahme der Leiharbeitsbranche in das Entsendegesetz
- ➔ AÜG-Tariföffnungsklausel einschränken = Abweichungen nur zugunsten der Leiharbeitnehmer
- ➔ Aufsichtsbehörden müssen Verstöße gegen das AÜG verfolgen
- ➔ Verabschiedung der EU-Richtlinie, die gleiches Geld für gleiche Arbeit verlangt.

